

demie der Wissenschaften auf dem International Medieval Congress in Leeds. Sie präsentierten unter dem Titel „Mining the Mother Lode: Making New Use of Regests and Registers“ ein eigenes Panel zu den digitalen Perspektiven der Nutzung der RI-Daten.

Konrad II. [um 990–1039]

Für den bereits 1951 erschienenen Regestenband zu Konrad II. erstellte Lisa Klocke ein elaboriertes Register. Es wird Anfang 2020 gemeinsam mit Nachträgen zu dem Regestenband im Druck erscheinen. Gleichzeitig wird eine Datenbank-Variante vorbereitet.

Papstregesten [1024–1058]

Die Regesten der Päpste Benedikts X., Nikolaus' II., Honorius' (II.) und ~~Alexanders~~ ^{Alexander} II. wurden von Dr. Karl Augustin Frech (Tübingen) weiter bearbeitet. Die Materialsammlung umfasst die quellenmäßige Grundlage für ca. 1500 Regesten. Aufgearbeitet wurde auch Sekundärliteratur in großem Umfang, die für den Bearbeitungszeitraum in überwältigender Fülle existiert. 2018 wurden über 300 neue Regesten erstellt, sodass inzwischen insgesamt über 1000 Entwürfe vorliegen. Damit ist der Bereich Italien (unter Nutzung der Bände der IP) abgeschlossen und ein guter Teil der Regesten für Deutschland (unter Nutzung der GP) ebenfalls erstellt.

Regesten Heinrichs III. [1039–1056]

Dirk Jäckel (Bochum, 50%-Stelle) hat die Arbeiten an den Regesten Heinrichs III. fortgesetzt. Für die Zeit vor der Königskrönung Heinrichs sowie die ersten sieben Jahre der Mitkönigszeit (–1034) liegen bereits Regestenentwürfe vor.

Regesten Heinrichs IV. [1056 (1050)–1106]

Anfang 2018 erschien das abschließende fünfte Faszikel der Regesten Heinrichs IV., das Matthias Weber und Gerhard Lubich bearbeitet haben. Der Band umfasst die Regesten der „Gegenkönige“ Rudolf von Rheinfelden, Hermann von Salm und Konrad (III.) sowie von Lisa Klocke erstellte Personen- und Ortsregister, Verzeichnissen von Quellen und Literatur zu dem Gesamtprojekt und Addenda und Corrigenda zu den vorherigen Lieferungen.

Regesten Heinrichs V. [1106–1125]

Die von Matthias Weber (50%-Stelle) im Umfang einer halben Stelle zu verantwortenden Arbeiten an den Regesten Heinrichs V. wurden planmäßig fortgeführt. Entsprechend der Arbeitsplanung liegen nunmehr sämtliche Regesten bis zum Antritt der Alleinherrschaft Heinrichs V. mitsamt den Kommentaren vollständig vor. Darüber hinaus wurden die entsprechenden Bände der Jahrbücher Meyers von Knouau in tabellarischer Form aufgearbeitet. Zudem hat Matthias Weber seine Dissertation zu dem Thema „Form und Funktion